

Nr. 3986/J

II-7872 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

1989 -06- 15

A N F R A G E

der Abgeordneten Haigermoser, Dkfm. Bauer
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend eine Deregulierungsstudie des Finanzministeriums

Im "Kurier" vom 26.11.1988 wurde an der neuen Gewerbeordnung aufgrund einer Studie des Finanzministeriums harte Kritik geübt. Im besagten Artikel heißt es unter anderem, daß die vielen Vorschriften für Gewerbetreibende und freie Berufe bewirken, daß deren Leistungen zu tendenziell überhöhten Preisen verkauft werden müssen. Den Schaden hätten die Konsumenten und Steuerzahler, heißt es weiter. Eine Deregulierung brächte den Konsumenten Kostenersparnisse zwischen 10 und 50 %. Staat und Kammern könnten, meinen die Autoren, grob geschätzt eine halbe Milliarde Schilling bzw. jeweils 500 Verwaltungsposten einsparen. Insgesamt käme es für Österreichs Volkswirtschaft zu einem "Wohlfahrtsgewinn" von mindestens 5 % des Bruttoinlandsproduktes.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

- 1) Stimmt es, daß das Finanzministerium die in der Einleitung näherbeschriebene Studie in Auftrag gegeben hat?
- 2) Wenn ja, welche Kosten sind für diese Studie erwachsen?
- 3) sind Sie bereit, die angeführte Studie dem Parlament bzw. einzelnen Parlamentariern zur Verfügung zu stellen?